# Halle und Umgegend.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Halle, 19. Oktober.

**Der König von Sachsen** passierte, von Hamburg kommend, gestern nacht 2 Uhr 46 Min. mit 2 Minuten Aufenthalt den hiesigen Bahnhof.

**Der Elbeschiffahrtsstreik**, von dem schon mehrfach gemeldet wurde, übt auch auf die Saaleschiffahrt eine Rückwirkung aus, allerdings glücklicherweise in geringem Maße. In Hamburg wird das Geschäft des An- und Ablieferns etwas verzögert, sonst aber wickelt sich der Schleppverkehr bis Barby und dann die Saale aufwärts glatt ab. Hoffentlich dauert der Streik nicht lange; denn mit der Zeit würden doch nachteilige Folgen auch bei der Saaleschiffahrt nicht ausbleiben.

**Stadttheater.** Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Sonnabend wird „Egmont" von Goethe mit der vollständigen Musik von Ludwig van Beethoven gegeben. Herr Oberregisseur Scholling hat die szenische, Herr Kapellmeister Tittel die musikalische Leitung der Vorstellung. Schülerkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Am Sonntag nachmittag geht bei ermäßigten Preisen „Sherlock Holmes" in Szene, abends wird „Mignon" gegeben.

**Neues Theater.** Aus dem Bureau wird uns geschrieben: „Die Sittennote" wird Sonnabend zum letzten Male in Szene gehen. Das Gastspiel des Ensembles vom Intimen Theater in Nürnberg, welches eine einzige Aufführung von Shaws spannendem Werk „Frau Warrens Gewerbe" bringt, findet am 22. d. M. statt. Die Nürnberger Blätter berichten mit Enthusiasmus über die dortigen Aufführungen. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags zu kleinen Preisen Heinrich Laubes „Böse Zungen", abends 8° die Novität „Das Land der Jugend", Lustspiel in 3 Akten von Hans Bauer.

**Apollotheater.** Man schreibt uns: Für heute, Freitag, ist wiederum einer der außerordentlich beliebten Nichtraucherabende angesetzt. Die viel belachte Novität „Bis früh um Fünfe" geht nur noch zweimal, heute und morgen, in Szene. Die letzte Aufführung am Sonnabend ist gleichzeitig zum Benefiz für Fräulein Maria Forescu bestimmt.

**Neuigkeiten vom aktuellen Bilderaushange der Saale-Zeitung.** Im Schaukasten in der Saale-Zeitungs-Passage sind neue Bilder ausgestellt, nämlich: „Zum Kaiserbesuch in Gelnhausen," „Der Kaiser an der Marienkirche," „Die Hochzeitsfeierlichkeiten auf Schloß Meerholz," der Kaiser führt die Gräfin-Mutter von Ysenburg-Büdingen, das Brautpaar; „Zur Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Bonn", „Zur Enthüllung des Rosenberg-Denkmals in Rathenow", „Die Luftballonwettfahrten in Berlin."

**Der Bezechte in der Wolfschlucht.** Ungeheures Pech hatte gestern abend ein Braver, der einen zu viel genehmigt hatte. Er kam allerdings auch zwei über den Durst verhaftet haben, denn er war des süßen Weines so voll, daß er partout nicht mehr wußte, was die Straße und was der dazugehörige Graben war. Der Gute wankte die Wolfschlucht entlang — bald aber fand er sich wohlgebettet im tiefen Schlamm des Grabens wieder. Und wie er sich im Dusel herausarbeiten will aus seiner Versunkenheit, da muß er auch noch die Hose verlieren. Doch menschliche Güte nahm sich dieses in den Schlamm der Straße und in den Schlamm des Lasters so tief Gesunkenen an. Polizisten wurden geholt und Kinder brachten eine Karre herbei. Auf diese wurde der Armste verladen. Unter der Eskorte der Schutzleute ging die Fahrt zur Wache.

**Gestürzte Pferde.** Am Donnerstag vormittag gegen 11¼ Uhr stürzte auf dem Schienengeleise der Stadtbahn auf dem Marktplatz, Ecke Roter Turm, ein Pferd der Spediteurfirma Heinrich Beer. Das Pferd konnte sich nicht erheben, so daß die Feuerwehr herbeigerufen werden mußte. — Nachmittags 2¾ Uhr stürzte ebenfalls auf dem Schienengeleise der Stadtbahn auf dem Marktplatz zwischen dem Roten Turm und Kleinschmieden ein Pferd des Landwirts Wilhelm Laue aus Bennewitz, das sich aber nach einigen Minuten von selbst erhob.

**Verkehrsstörung.** Am Donnerstag nachmittag gegen 5 Uhr blieb ein beladener Möbelwagen der Firma Lippert auf der Elisabethbrücke stecken, weil die Hinterachse sich infolge zu schwerer Belastung verbogen hatte. Da die Brücke sich zurzeit im Umbau befindet und infolgedessen nur auf einer Seite befahrbar ist, war sie, bis der Möbelwagen endlich entfernt werden konnte, für kurze Zeit für andere Fuhrwerke unpassierbar.

*

**Aus Ammendorf.** Nachdem die Kirche in Ammendorf von außen und innen renoviert, auch mit elektrischer Lichtanlage versehen, ist nunmehr noch eine neue schöne Orgel aufgestellt worden, wodurch einem allgemeinen kirchlichen Bedürfnis abgeholfen worden ist. Ihre Einweihung wird am Dienstag, 6. November, vormittags 10 Uhr erfolgen, zu welcher Feier die Lehrer im Landbezirk Halle, welche Kantor- und Organistendienste leisten, sowie auch alle Freunde der Kirchenmusik eingeladen sind. Die Orgel ist von Herrn Rühlmann-Zörbig erbaut.

# Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N.** (Burgstraße 38), 18. Oktober.

**Geboren:** Kaufmann Ernst Uhlmann S., Kurt (Leisingstr. 35). Lehrer Franz Löchel T., Elfriede (Große Brunnenstr. 27 a). Bäckermeister Otto Hoffmann aus Eyerstedt S. (Gütchenstr. 19). Arbeiter Bruno Gäbert T., Margarete (Ackerstr. 7). Bauarbeiter Franz Hübner T., Emma (Trotheaerstr. 17). Kellner Alfred Busch T., Anita (Schillerstr. 27). Ingenieur Adolf Burmester S., Werner (Rich. Wagnerstr. 2).

**Gestorben:** Bäckermeisters Otto Hoffmann aus Eyerstedt unbenannter S. (Gütchenstr. 19). Rentiere Elise Troitbe, 68 J., (Händelstr. 38). Kellners Alfred Busch, T. Anita, 3 T. (Schillerstraße 27). Inval. Arbeiters Edwin Schauer Ehefrau Minna geb. Hesse 76 J. (Geistst. 20.) Lehrerwitwe Klara Fiedler geb. Heinrich, 68 J. (Wettinerstr. 3).

**Standesamt Halle S.** (Steinweg 2), 18. Oktober.

**Aufgeboten:** Schmied Hugo Hecker und Anna Naumdorf (Barfüßerstr. 7 und Dienstbg). Arbeiter Richard Vogel und Martha Pfennigsdorf (Jacobsstr. 42 und Torstr. 29). Buchhalter und Korrespondent Karl Peters und Klara Bierbrauer (Zittau u. Dresdnerstraße 26).

**Eheschließungen:** Malermeister Emil Wiesert und Marie Drawe (Kl. Steinstr. 1 und Volksmannstr. 5). Kaufmann Hermann Korn und Helene Demmler (Kleinkamsdorf und Prämnerhöhe 27). Restaurateur Johann Donnershausen und Hedwig Will (Prinzenstraße 26 und Talamtstr. 9).

**Geboren:** Packer Jakob Jaysz S., Kurt (Merseburgerstr. 6). Handelsmann Willy Schlesier S., Franz (Katswerder 15). Fleischermeister Edmund Fuchs S., Erich (Beesenerstr. 4). Damenschneiderin Ferdinand Dahm T., Else (Zwingerstr. 23). Schlosser Paul Auerhammer S., Erich (Landsbergerstr. 58). Bahnarbeiter Emil Schaaf S., Friedrich (Streiberstr. 38). Schlosser Wilhelm Bachaus T., Hildegard (Ehrlingerstr. 22). Arbeiter Eduard Röth T., Margarete (Mansfelderstr. 65).

**Gestorben:** Arbeiters Alexander Schulze S. totgeb. (Kuttelhof 3). Damenschneiders Ferdinand Dahm T. Else, 45 Min. (Zwingerstr. 23). Pauline Franzet, 20 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Schlossers Paul Auerhammer S. Erich, 1 Tag (Landsbergerstr. 58).

**Auswärtige Aufgebote.**

Maschinentechniker Rudolf Funke und Ella Werner (Halle und Dresden). Bahnarbeiter Otto Vogel und Anna Dressel (Burgörner und Ahlsdorf).

# Predigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntag n. Trin., den 21. Oktober, predigen:

**Zu U. L. Frauen:** vorm. 10 Uhr Diak. Grünesien. Nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl, Derselbe. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspr. Deßner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Derselbe. (Kollekte für bedürftige Gemeinden in der Provinz.) Montag nachm. 5 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest der Evang. Stadtmission, Stadtmissionsinspektor P. Le Seure-Berlin.

**Zu St. Ulrich:** vorm. 8¼9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr P. Heinke. Erneuerungswahl der Gemeindeförderschaften. (Kollekte für bedürftige Gemeinden in der Provinz.) 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Oberpf. Wächtler. Ostbezirk: vorm. 10 Uhr Freimfelderstr. 13, Hilfspred. Schinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst (beide Abteilungen) Freimfelderstr. 88, Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpf. Wächtler.

**Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr P. Nieschmann. Nach der Predigt finden die kirchlichen Wahlen statt. 2 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Nieschmann. Abends 6 Uhr Derselbe.

**Hospitalkirche:** 8¾ Uhr P. Nieschmann.

**Laurentiuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Wagner. (Kollekte für den Evang.-Kirchl. Hilfsverein in Berlin.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Günther. (Kollekte für den Evang.-Kirchl. Hilfsverein in Berlin.) Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstraße 18. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Wagner. Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen (ältere Abt.), Derselbe.

**Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. (Kollekte für den Ev.-Kirchl. Hilfsverein in Berlin.) 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Hübner. (Kollekte für den Ev.-Kirchl. Hilfsverein in Berlin.) Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause, Hilfspred. Hübner. Mittwoch abend 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof.

**Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Konf.-Rat D. Göbel. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Kand. Lohmann. Abends 6 Uhr Domprad. Beelitz.

**Garnisonkirche:** vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

**Paulus-Gemeinde:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Winkler. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 5 Uhr P. Buch. 1½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Buch. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. Abends 8 Uhr Christl. Versammlung, Felsstraße 12. Mittwoch 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Buch, Herderstr. 11, H. II.; Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde ebenda, P. v. Bröcker.

**Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Professor Schröder. Nach der Predigt Einführung eines Aeltesten durch Oberpred. Knuth. Danach Beichte und heil. Abendmahl, Diak. Witte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Hilfspr. Hellmann. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpfarrer Knuth. In der Schule am Wölbbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. Die Bibelbesprechung am Montag fällt aus. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Schwahn.

Im **Paul Riebeck-Stift:** 10 Uhr Diak. Witte.

Im **Provinzial-Blinden-Institut:** 10 Uhr Hilfspr. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe.

**Johanneskirche:** 10 Uhr P. Faßmer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr P. design. Henze. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlungen, Rudolf Haymstr. 37. Amtswoche: P. Faßmer.

**Ev.-luth. Gemeinde:** vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst

**Stadtmissionshaus**, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung; Jedner P. Hobbing. Montag abends 8 Uhr Jahresfest der Ev. Stadtmission in den „Kaiserhallen." Dienstag 8¼ Uhr allg. Bibelstunde. Mittwoch 8¼ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8¼ Uhr allgemeine Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung nur für Männer im Stadtmissionshause, außerdem allgemeine Blaukreuz-Versammlungen Pestalozzistraße 4 und Neue Schule Torstraße. — Schmiedestr. 21: Sonntag abend Evangelisations-Versammlung. Donnerstag ab. Bibelstunde.

**St. Franziskus- und Elisabethkirche:** Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; vorm. 8 Uhr Militärgottesdienst, 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt; 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

**St. Barbara-Kapelle** in der Barbarastraße: 9 Uhr Hochamt und Predigt. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

**St. Norbertkirche** in Halle-Giebichenstein: 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

**Zu St. Bartholomäus** (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr Prov.-Vikar Blau. (Nach dem Gottesdienst kirchliche Wahlen). 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr P. Meitzer. Amtswoche: Prov.-Vikar Blau.

**Zu St. Petrus** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Hilfspred. Neuhaus. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Hilfspred. Neuhaus.

**Halle-Trotha:** 10 Uhr Dr. Jenrich. Nach dem Gottesdienst kirchliche Erneuerungswahlen. Amtswoche: Diak. Donath.

**Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde** (Ludw. Wuchererstr. 39): 9 Uhr Gebetstunde. 9½ Uhr Gottesdienst, Redakteur Kühn aus Steglitz. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Derselbe. Abends 8 Uhr gottesdienstliche Versammlung, Derselbe, wozu besonders die Leser und Freunde des „Allianzblattes" freundlichst eingeladen sind. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung!

**Bischöfl. Methodisten-Gemeinde:** Harz 11. Sonntag ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Dankfest, Pred. Stemmler. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Dieritz:** vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen. Abends 5 Uhr Gottesdienst.

**Wärmlitz:** vorm. 10 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

**Wöllberg:** vorm. 10½ Uhr, P. Nitzschke, danach Beichte und heil. Abendmahl. 1 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe.

## Versammlungen kirchlicher Vereine.

**Marien-Gemeinde:** Jünglings-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr im „Rolandial" Weidenplan 4 (kl. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst (Kegelzimmer). — Jungfr.-Verein: Sonntag 8 Uhr Aula der Marienkirche 2.

**St. Ulrich:** Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8½ Uhr stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Evang. Jünglings- u. Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstr. 15 (Mittelschule) Vereinsabende für die ältere Abteilung: Dienstag abend 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend ab. 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — „Mirielana": Montag 8 Uhr im „Stadtschützenhause", P. Richter.

**St. Moritz:** Jugendverein: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule Torstraße. Dienstag abds. 8 Uhr Bibelstunde ebenda.

**Domkirche.** Jugend-Verein: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfr.-Verein: ältere Abteilung, Dienstag von 7½—9½ Uhr, Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Bibel- und Schriftenverein: Dienstag ab. ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. Vortrag; Vorbereitung des Jahresfestes am 28. Oktober. Jedermann herzlich willkommen.

**Paulus-Gemeinde:** Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstr. 24. — Jungfrauen-Verein I: Sonntag abends 7½ bis 10 Uhr Herderstr. 11, H. II.; Jungfrauen-Verein II: Montag abends 7½—½10 Uhr Herderstraße 11. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr ebenda. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.

**Neumarkt-Gemeinde** (Laurentius und Stephanus): Ev. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. — Jungfrauen-Verein (ältere Abt.): Sonntag ab. 7 Uhr Versammlung, Henriettenstraße 34. — Missions-Nähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr Versammlung im Gemeindehause. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

**St. Georgen:** Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

**Johanneskirche:** Jünglings-Verein, Merseburgerstr. 45, Sonntag abends 8 Uhr, und Montags abds. 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule, P. Tischer. — Jungfrauen-Verein, Rudolf Haymstr. 37, Dienstag abds. 8 Uhr P. Faßmer und Thomasiusstraße 38/39, P. Tischer. — Freitag abends 8 Uhr Jünglings-Verein Stenographie, Merseburgerstr. 45. — Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Gemeinde, Merseburgerstr. 10.

**St. Franziskus- und Elisabethkirche:** Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

**Giebichenstein:** Ev. Männer- und Jünglings-Verein: ältere Abteilung Sonntag von 8 Uhr, jüng. Abteilung: Sonntag von 3 Uhr Versammlung; Donnerstag 8 Uhr Stenographieabend, Pestalozzistr. 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: ält. Abteilung: Freitag 8 Uhr, jüngere Abt. Sonntag abends ½8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Pestalozzistr. 4.

**Halle-Trotha:** Sonntag ab. 8 Uhr: Ev. Männer- und Jünglings-Verein Versammlung in der „Krone. — Evang. Jungfr.-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten."

# Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

(Nachdruck verboten.)

20. Oktober: Wenig verändert, strichweise heiter. Kalte Nacht.
21. Oktober: Teils heiter, angenehm, teils bedeckt mit Regen, kühl.
22. Oktober: Meist bedeckt mit Regenfällen, normale Temperatur.
23. Oktober: Vielfach bedeckt, doch meist trocken, strichweise heiter, früh Nebel.
24. Oktober: Wolkig, bedeckt, doch strichweise heiter, wärmer, meist trocken.

**Meteorologische Station zu Halle.**

| | 18. Oktober 9 Uhr abends | 19. Oktober 7 Uhr morgens |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 753,6 | 753,3 |
| Thermometer Celsius | 9,2 | 7,9 |
| Rel. Feuchtigkeit | 87 % | 89 % |
| Wind | SO 1 | SO |

Maximum der Temperatur am 18. Oktober: 15,5 ° C.
Minimum in der Nacht vom 18. zum 19. Oktober: 5,3° C.
Niederschläge am 19. Oktober 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

# Provinzialnachrichten.

* **Landsberg**, 19. Okt. [Ein großer Strohdiemen] dem Amtsvorsteher Troitzsch in Petersdorf gehörig, brannte am Dienstag nachmittag nieder. Während auf der einen Seite des Diemens die Arbeiter, die zum Einpacken von Schutzteilen beauftragt waren, ihr Vesperbrot verzehrten, bemerkten einige, daß Rauch von der anderen Seite des Diemens aufstieg. Im Nu hatte das Feuer solche Ausdehnung genommen, daß ein Löschen unmöglich war.

* **Weißenfels**, 19. Okt. [Die Stadtverordneten] genehmigten in ihrer letzten Sitzung die Hauptbeschlüsse der drei Volksschulen mit 95 700 M., 88 300 M. und 50 000 M. Außerdem beschlossen sie die Einrichtung einer zweiten Klasse für schwachbegabte Schulkinder. Für die Anpflanzung von Obstbäumen an Chausseen bewilligte die Versammlung 1000 M. Der Krankenhausetat wurde mit 44 000 M. bewilligt. Ein Gesuch der Volksschullehrer um Erhöhung des Grundgehaltes auf 1250 M. und der Alterszulage auf 200 M. wurde wohlwollend dem Magistrat überwiesen zur Feststellung des daraus entstehenden Mehrs im Etat. Die Anstellung von Schulärzten wurde an genauerer Information über die Instruktion der Aerzte vertagt.

w. **Naumburg**, 19. Okt. [Doppelhinrichtung.] Heute morgen 7 Uhr wurden im hiesigen Gefängnishofe die beiden wegen Raubmordes zum Tode verurteilten Gebrüder Vogel hingerichtet, die i. J. den Raubmord in Großjena ausführten.

* **Mühlberg a. E.**, 19. Okt. [Auf der Elbe] geriet dieser Tage auf der Talfahrt bei mit Steinen beladene neue Kahn des Schiffseigners Clemens Ermer aus Nünchritz bei Riesa an der sächsisch-preußischen Landesgrenze bei Krebnitz auf einen im Fahrwasser liegenden großen Stein, wodurch er ein so starkes Leck im Boden erhielt, daß das Wasser rapid emströmte. Das Fahrzeug konnte trotz aller Bemühungen nicht über Wasser gehalten werden, es drehte bei Krebnitz um und ging am dortigen Deiche vollständig auf Grund. Ferner wurde ein mit Kies beladener großer Schleppkahn des Schiffseigners Dechert aus Boberschen bei Riesa, auf der Talfahrt im sog. Durchstich bei Mühlberg leck. Der Kahn wurde nach dem Entseitigen Ue

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061019048/fragment/page=0001

gebracht und leerzupumpen versucht. Endlich wurde der dritte mit 12,000 Zentnern Kohlen beladene große Deckkahn Nr. 8 der Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, durch Auffahren eines anderen Kahnes so stark beschädigt, daß er bald zum Sinken kam. Der Kahn liegt vollständig auf Grund, doch ist der Schiffsverkehr nicht behindert. Der Unfall ereignete sich unterhalb Mühlbergs, an der sehr starken Kurve der Belgernschen Ecke.

* **Belgern**, 19. Okt. [Einen schweren Unfall] erlitt in Ammelgoßwitz ein 19jähriger Knecht des Rittergutsbesitzers Popp dadurch, daß das vor seinem Wagen gespannte 3jährige Pferd scheute und durchging. Der junge Mensch, der die Gewalt über das Fuhrwerk verlor, wurde dabei so unglücklich geschleift, daß er 3 Rippenbrüche erlitt, das rechte Bein brach und am Kopfe schwere Verletzungen erlitt. Das Pferd raste mit dem beladenen Wagen in dem Hof des Rittergutsbesitzers Popp, mit solcher Wucht in den Kuhstall, daß es mit den Vorderfüßen auf einen Bullen geriet, während durch den Anprall des Wagens das Mauerwerk am Stalle einstürzte. Erst nachdem das Pferd durch Zerschneiden des Geschirrs vom Wagen aus seiner Lage befreit, konnte es vom Rücken des am ganzen Leibe zitternden Bullen entfernt werden.

* **Heldrungen**, 19. Okt. [Selbstmord] verübte der Privatier, frühere Zimmermeister St., der am Dienstag früh vor 4 Uhr ohne irgend welchen Anlaß infolge plötzlicher Geistesgestörtheit sein Haus verließ. Seine Leiche wurde am Mittwoch in der Unstrut gefunden.

* **Heiligenstadt**, 19. Okt. [Sechs Raubolde] überfielen nachts mehrere Personen auf der Landstraße zwischen Geisleben und hier. Der 22jährige Maurer Heinrich Fülterer aus Geisleben erhielt bei der Gelegenheit mehrere Messerstiche in den Kopf und liegt schwer verletzt darnieder. Auch mehrere andere Personen aus Geisleben und Heiligenstadt wurden geschlagen und übel zugerichtet. Die Schuldigen sind ermittelt und bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des IV. Armee-Korps] Vorausichtlich in ein bis zwei Monaten: Egeln, Magistrat, Polizeisergeant; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit; das pensionsfähige Gehalt beträgt 1100 M. einschließlich Kleidergeld, außerdem 75 M. Wohnungsgeldzuschuß, das Gehalt steigt bis 1500 M.; die Stelle ist pensionsberechtigt. — 1. Januar 1907: Jessen, Magistrat, Nachtwächter und Laternenwärter; Probezeit drei Monate; auf Kündigung; 725 M. pro Jahr und Nebeneinnahmen; die Stelle ist nicht pensionsberechtigt. — Sofort: Magdeburg, Fortifikation, Bureaudiener; Bewerber darf nicht unter 35 Jahre alt sein und muß verheiratet, aber ohne Kinder sein; auf jederzeitige Kündigung; 2,90 M. täglich, außerdem Dienstwohnung gegen Zahlung einer jährlichen Miete von 48 M., Heizung und Beleuchtung gegen Vergütung, das Einkommen steigt nach zwei bis drei Jahren um 20 bezw. 10 M. bis auf 3,40 M. täglich. — 1. Januar 1907: Merseburg, Magistrat, Polizeiwachtmeister; Probezeit zunächst sechs Monate; auf Lebenszeit; 1100 M. Anfangsgehalt und 250 M. Wohnungsgeldzuschuß jährlich sowie eine nicht pensionsberechtigte Beihilfe zu den Bekleidungskosten von jährlich 50 M. — Sofort: Naumburg a. S., Magistrat, Kassenschreiber; auf widerrufliche Kündigung; 900 M. Gehalt jährlich; Bewerbungen mit selbstverfaßtem und selbstgeschriebenem Lebenslaufe sowie Zeugnissen sind bis zum 25. Oktober d. J. einzureichen. — 1. November 1906: Wolmirstedt, Amtsvorstand, Amtsdiener; auf Kündigung; 900 M. bar, freie Wohnung und Dienstbekleidung.

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des XI. Armee-Korps] 1. Dezember 1906: Erfurt, Kaiserliches Postamt, der Geschäftsungsort wird bei der Einberufung bestimmt, Landbriefträger: Probezeit sechs Monate; zunächst auf dreimonatige Kündigung, später auf Lebenszeit; 800 M. Gehalt jährlich und Wohnungsgeldzuschuß nach der Gewährklasse des Geschäftsungsorts, das Gehalt steigt bis 1000 M. jährlich; Bewerbungen sind an die Kaiserl. Oberpostdirektion in Erfurt zu richten. — 1. Dezember 1906 und weiter: Kassel, Königl. Eisenbahndirektion, der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt, 15 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellerdienst; Bewerber dürfen das vierzigste Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen ein ausreichendes Seh-, Hör- und Farbenunterscheidungsvermögen besitzen; Probezeit sechs Monate, nach deren Ablauf die Prüfung zum Bahnwärter abgelegt werden muß; nach bestandener Prüfung auf einmonatige Kündigung, zunächst je 800 M. diätarische Jahresbesoldung, bei der Anstellung als etatsmäßiger Bahnwärter 800 M. Jahresgehalt und der tarifmäßige Wohnungsgeldzuschuß jährlich 108 bis 360 M.) oder Dienstwohnung, das Jahresgehalt der etatsmäßigen Bahnwärter steigt von 800 bis 1000 M.; bei vorhandener Geeignetheit und das Bestehen der vorgeschriebenen weiteren Prüfungen vorausgesetzt, kann auch die Beförderung zum Weichensteller mit 900 bis 1400 M. und zum Weichensteller 1. Klasse mit 1200 bis 1600 M. Jahresgehalt und jährlich 108 bis 360 M. Wohnungsgeldzuschuß erfolgen; zur Bewerbung sind berjenigen, die ein beamtenähnliches Angebogen, ein von einem Bahnarzt der Staatseisenbahnverwaltung oder von einem Staatsmedizinalbeamten ausgestelltes Zeugnis und die im Fragebogen begehrenden Ausweise; Vordrucke zum Fragebogen und zum ärztlichen Zeugnis sind von dem Zentralbureau der Königlichen Eisenbahndirektion in Kassel zu erbitten. — Sofort: Sondershausen, Magistrat, Ratsdiener und Ratsausläufer; Probezeit sechs Monate; auf dreimonatige Kündigung, nach zehnjährigem Dienste bei der Stadt kann lebenslängliche Anstellung erfolgen; 900 M. Gehalt einschließlich 100 M. als Wert der freien Wohnung, Heizung und Beleuchtung, außerdem werden gewährt: 140 M. Kleidergeld und 200 M. Entschädigung für Reinigen usw. der Amtsräume, das Gehalt steigt von 4 zu 4 Jahren um je 75 M. bis zum Höchstgehalt von 1275 M.; die Stelle ist pensionsberechtigt. — 1. Dezember 1906 resp. 1. Januar 1907: Weida, Gemeindevorstand, Stadtmann: Bewerber muß mindestens 1,70 m groß sein; Probezeit sechs Monate; auf Kündigung; 1000 M. Gehalt, das Gehalt steigt von 5 zu 5 Jahren um je 100 M. bis zum Höchstgehalt von 1500 M.; Pensionsberechtigung tritt nach zehnjähriger Dienstzeit in der Gemeinde ein.

---

* **Greiz**, 19. Okt. [Karl Weinmann †. — Unglücksfall.] Der Großindustrielle Karl Weinmann, Mitinhaber der Firma C. G. Weber & Teuffel, wurde auf einem Spaziergange vom Schlage getroffen und war auf der Stelle tot. Er gehörte lange Jahre dem Gemeinderat an. — Der 17jährige Fleischerlehrling Schramm, der bei seinem Vater in der Lehre stand, geriet mit den Händen unter das große, elektrisch getriebene Wiegemesser. Dabei wurde ihm die linke Hand glatt abgeschnitten, die rechte schwer verletzt.

* **Ebersdorf** (Reuß), 19. Okt. [Ein Schadenfeuer,] das am Mittwoch in Remptendorf im Kuchenbeckeschen Bauerngute ausbrach, ist vorläufig angelegt worden. Man vermutet, daß das von einem alten Manne, Heinrich Wetzel, der jetzt in Neuenbeuthen Nachwächterdienste verrichtet, aus Rache geschehen ist.

* **Gisfeld** (Thür.), 19. Okt. [Unfall.] In der Schlesierei der Hellerschen Mühle in Sachsendorf zersprang plötzlich ein schwerer Schleifstein, wodurch der Schlesier Ernst Schmidt einen schweren Schädelbruch erlitt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Durch die umherfliegenden Steinstücke wurde außerdem der Raum, in dem sich der Schleifstein befand, erheblich beschädigt.

* **Eisenach**, 19. Okt. [Wegen Zechprellerei] wurde hier die Gattin eines Oberleutnants aus Berlin verhaftet und in Untersuchungshaft genommen. Ihre Freilassung erfolgte erst, als ihr Gatte 400 M. telegraphisch angewiesen hatte. Die Hotelschuld betrug ganze 17 Mark!

* **Leipzig**, 19. Okt. [Die Kosten des Leipziger Bahnhofsbaues] werden neuerdings auf 128 Millionen Mark geschätzt, die Bauzeit wird noch 7—8 Jahre dauern. Das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs, der der größte Bahnhof Deutschlands wird, soll einen doppelt so großen Flächenraum bedecken als der Augustusplatz in Leipzig.

⊙ **Leipzig**, 18. Okt. [Von einem Automobil] wurde gestern hier die 50jährige Frau eines Hausmanns tödlich überfahren. In der Nähe des Hotels „Kaiserhof" wollte sie den Fahrdamm überschreiten, im gleichen Augenblick fuhr eine Automobildroschke um die Straßenecke, karambolierte mit einem Hundewagen, kam dadurch außer Kurs und ging über die Frau hinweg. Auf dem Transport nach der Sanitätswache verstarb die Unglückliche. Der Führer des Automobils wurde in Haft genommen, da ihm nach Zeugenaussagen eine Schuld treffen soll.

⊙ **Dresden**, 18. Okt. [Der Streik der Elbschiffer] hat durch den Beschluß des Arbeitgeberverbandes für Binnenschiffahrt sämtliche Forderungen der Schiffsarbeiter abzulehnen und die kontraktbrüchig gewordenen Arbeiter gerichtlich zu verfolgen, seinen Höhepunkt erreicht. Es sind Angelchen vorhanden, daß sich auch die Arbeiter an den Hafenplätzen dem Ausstande anschließen. Bis jetzt befinden sich auf der ganzen Elbstrecke rund 3000 Dockleute und Helfer im Streik. Auf der sächsischen Strecke macht sich der Streik noch nicht allzusehr bemerkbar, da von den beiden größten Dresdener Gesellschaften, der „Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaft" und der „Oesterreichischen Nordwestdampfschiffahrtsgesellschaft", nur etwa 1000 Mann streiken, so daß der Betrieb noch aufrecht erhalten werden kann, das Gleiche gilt für die „Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft", die neben der Personenbeförderung auch einen lebhaften Frachtverkehr betreibt.

# Kunst und Wissenschaft.

**Ein zeitgemäßes Preisausschreiben** wird von einem freien Preisrichterkollegium erlassen, dem Prinz Heinrich zu Schönaich-Carolath, Dr. Graf Dohna, Geh. Archivrat Dr. Keller, Abgeordneter v. Schenckendorff, Professor Dr. Ziegler, Stadtrat Dr. Ziehen und Professor D. Dr. Zimmer angehören. Das Thema lautet: Wie kann die Gesundung unseres sozialen Lebens durch Volkserziehung im Geiste der Humanität gefördert werden?" Auskunft erteilt Professor Zimmer (Zehlendorf bei Berlin). Die Preise betragen 2000 und 1000 Mark.

**Professor von Noorden über das Spezialistentum in der Medizin.** Geheimrat Prof. v. Noorden hielt vorgestern vormittag seine Antrittsvorlesung als Nachfolger Professor Rothnagels in der Leitung der ersten medizinischen Klinik an der Universität Wien. Nachdem er in einem Nachruf Rothnagels Verdienste als Lehrer und Menschenfreund gewürdigt hatte, sprach er über die Aufgaben des klinischen Unterrichts, bei welchem den Studenten nicht Seltenheiten und Kuriositäten, sondern nach Möglichkeit alle internen Krankheitsbilder vorgeführt werden sollen. Noorden unterzog dann dem „B. Z." zufolge das moderne Spezialistentum einer sehr starken Kritik. Der größte Schaden des Spezialistentums sei der, daß es die Institution des Hausarztes unmöglich mache. Von der Klinik müsse der Ruf nach Sammlung in der Medizin und nach Individualisierung der Behandlung ausgehen. Ein Arzt, der schematisiere, höre auf Heilkünstler zu sein und sinke zu einer Heilmaschine herab.

**Ein Fiasko von „Sherlock Holmes".** Man schreibt der „Frkf. Z." aus Luxemburg vom 15. d.: Hier ist endlich das Wunderbare, das Ungeheuerliche geschehen: „Sherlock Holmes" ist im hiesigen Stadttheater durchgefallen, „Sherlock Holmes", die Detektivkomödie, das Zug- und Kassenstück der Saison, das schon so vielen Direktoren die Kassen gefüllt hat, wurde vom Luxemburger Publikum stillschweigend abgelehnt. Und zwar waren es nicht die oberen Zehntausend, denen man einen verfeinerten Geschmack zutrauen könnte, nein, das Volk, das kunstdurstige Volk hat für ein Stück, dem in deutschen Theatern tagtäglich Tausende zuströmen, keine 50 Pfennig übrig. Bei der ersten Vorstellung füllten die Abonnenten das Haus, aber bei der zweiten Aufführung am Tage der Volksvorstellung, wo man sich sonst um die Karten reißt, kamen kaum 100 Zuschauer. — Alle Achtung vor den Luxemburgern! Sie scheinen eine höhere künstlerische Kultur zu besitzen als wir Deutschen, die wir so gern mit unserer ethischen Bildung prunken.

p. **Hochschulnachrichten.** Die Berliner kgl. Akademie der Wissenschaften schreibt von drei zu drei Jahren einen Preis von 5000 M. für die beste innerhalb dieser drei Jahre erschienene mathematische Arbeit aus. Sie hat diesen Preis dem wirklichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften in Wien und Professor der Mathematik an der Wiener Universität, Hofrat Prof. Franz Mertens, verliehen. — Die Kommission zur Herausgabe des Thesaurus Linguae Latinae hielt gestern im Gebäude der Akademie der Wissenschaften zu München ihre Jahreskonferenz ab unter dem Vorsitz des österreichischen Unterrichtsministers Grafen von Hartel. Von Leipzig ist Professor Dr. Brugmann anwesend. — Professor Dr. F. Henke, Professor des Städtischen Krankenhauses in Charlottenburg, ist als Nachfolger des nach Marburg übersiedelnden Professors Benecke zum Direktor des Pathologischen Instituts in Königsberg ernannt worden. — An Stelle des nach Amerika beurlaubten Professors Dr. Eugen Kühnemann wird auf ministerielle Verfügung Privatdozent Dr. Arnold Kowalewski aus Königsberg während des Wintersemesters an der Universität Breslau philosophische Vorlesungen und Uebungen abhalten. — Dem o. Professor der Physik und Direktor des Physikalischen Instituts an der Universität Würzburg, Dr. Wilhelm Wien, der erst vor kurzem einen Ruf an die Berliner Universität als Nachfolger Paul Drudes abgelehnt hat, wurde der Titel und Rang eines Geheimen Hofrates verliehen. — Aus Venedig wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: An der Universität von Sassari (Sardinien) wurde zum Ordinarius der Rechtsphilosophie Frl. Dr. Therese Labriola ernannt, die Tochter des bekannten verstorbenen Sozologen und sozialdemokratischen Professors.

ch. **Bühnenchronik.** Im Elberfelder Stadttheater fand am 17. d. die Uraufführung des Dramas „Agrarier" aus der Feder des Volksschullehrers Fritz Stoffel statt. Die „Köln. Ztg." schreibt über das Stück: „Die spannende Bauerntragödie hat ihre Bühnentaufe mit allen Ehren bestanden, denn der Aufbau ist in den ersten beiden Aufzügen und dem Schlußakt fast meisterhaft zu nennen. Eine gewisse kühne Kraft und eine treffliche Charakteristik der Mehrzahl der handelnden Personen zeichnen das Werk, dem mehr als der flüchtige Schein einer Bedeutung innewohnt, aus vorteilhafteste aus. — „Der Tanzhusar" von E. Walden (Harry Pohlmann) hatte bei seiner Erstaufführung im Stadttheater zu Koblenz einen großen Erfolg. Verfasser und Darsteller wurden stürmisch gerufen. — Die Wiener Hofoper brachte eine Pantomime in drei Bildern: „Marionettenstreiche" zur ersten Aufführung. Die Handlung ergibt laut „B. T." von der gefallsüchtigen Pierrette und dem flatterhaften Pierrot, der schließlich mit der schmucken Schäferin Sylvette in einem Auto durchbrennt. Der harmlose Text von Rudolf Holzer wird von der gleich harmlosen Musik eines blinden Komponisten namens Rudolf Braun begleitet. Die szenischen Künste gefielen, das dritte Bild hatte großen Erfolg. — Gabriele d'Annunzios neues Stück, die Tragödie „La nave" (Das Schiff) soll im Argentina-Theater in Rom in der Mitte des nächsten Dezember aufgeführt werden.

r. **Kleine Mitteilungen.** Historienmaler Prof. W. Walther in Dresden, der Schöpfer des bekannten Fürstenzuges an der Augustusstraße dortselbst, beging am Donnerstag seinen 80. Geburtstag in voller Frische des Geistes und des Körpers. Dem Künstler wurden mancherlei Ehrungen aus diesem Anlaß zuteil. — Peter Anzinger, der bekannte oberbayerische Volksdichter in München, hat zu seinem 70. Geburtstag am Mittwoch eine aus freiwilligen Spenden zusammengebrachte Ehrengabe von 6000 M. erhalten. — Das Lamoureux-Orchester aus Paris (Leiter Camille Chevillard) hatte am Mittwoch in Hannover einen kolossalen Erfolg vor ausverkauftem Hause. — Die Ende September zu Budapest abgehaltene 15. Versammlung der internationalen Erdmessung, die in fünf Jahren auf das erste Vierteljahrhundert ihres Bestehens zurückblicken kann, hat auf Einladung des englischen Vertreters Prof. George Darwin zum Ort der nächsten Versammlung 1909 die Universitätsstadt Cambridge in England gewählt. Es wird das erste Mal sein, daß die internationale Erdmessung in England ihre Tagung abhält.

# Vermischtes.

**Die Gräfin Montignoso und ihre Kinder.** Der „Leipziger Abendztg." wird aus Dresden von anscheinend gut unterrichteter Seite gemeldet, daß schon in allernächster Zeit eine Zusammenkunft der Gräfin Montignoso mit ihren älteren Kindern stattfinden wird. Ueber Ort und Zeit sind hiernach schon Bestimmungen getroffen, die aber geheim gehalten werden, da man, wohl nicht mit Unrecht, fürchtet, daß Störungen durch unliebsame Neugierige herbeigeführt werden könnten. Sicher ist jedoch, daß die Zusammenkunft nicht in Dresden stattfindet.

## Der Räuberhauptmann von Köpenick.

Die umfangreichen Nachforschungen der Kriminalpolizei nach dem verwegenen Gauner, der in so raffinierter Weise die Stadtkasse von Köpenick geplündert hat, haben bisher noch keinen greifbaren Erfolg gehabt. Zwar hat man gestern nachmittag auf dem Tempelhofer Felde, und zwar wiederum auf Rixdorfer Gebiet, die Schärpe des falschen Hauptmanns gefunden und der Rixdorfer Polizei zugestellt. Allein dieser Fund reicht ebensowenig wie die früher dort entdeckten Militärbekleidungsstücke hin, um auf eine sichere Spur des Täters zu leiten. Nur so viel geht daraus hervor, daß der Verbrecher sich in Rixdorf aufgehalten hat und dort gute Ortskenntnis besitzen muß. Zu den weiteren Ermittelungen ist nunmehr auch die Gendarmerie der Kreise Teltow und Niederbarnim hinzugezogen worden.

Dem „Frankf. General-Anz." zufolge ging bei der Frankfurter Polizei die Anzeige ein, daß der Köpenicker Pseudohauptmann vermutlich identisch sei mit einem seit Jahren steckbrieflich verfolgten Frankfurter Friseur. Sofort angestellte Ermittelungen der Frankfurter Kriminalpolizei sollen bestätigt haben, daß das Signalement des Pseudohauptmanns genau mit dem des Friseurs übereinstimme, und daß der verfolgte Friseur vor einigen Jahren in kleineren Städten Bayerns ähnliche militärische Manöver und militärische Ueberfälle verübt habe. Sehr wahrscheinlich klingt diese Nachricht nicht.

Der „Mgdb. Ztg." geht aus Berlin eine Meldung über die Person des Pseudohauptmanns zu, die angesichts der von dem Gauner bei seinem Auftreten als militärischer Vorgesetzter und als Revisionsbeamter bewiesenen Routine eher Glauben verdient. Danach richtet sich der Verdacht, den Gaunerstreich in Köpenick verübt zu haben, auf einen vor 15 Jahren entlassenen Zahlmeister der Garde-Füsiliere. Die Personalbeschreibung soll genau auf den Gesuchten passen.

Von dem Pseudohauptmann werden nachträglich immer noch hübsche Einzelheiten bekannt. Als der Bürgermeister Dr. Langerhans nach der ihm angekündigten Verhaftung sein Amtszimmer verließ, um sich zu der Fahrt nach Berlin umzukleiden, brachte gerade das Hausmädchen für ihn Kaffee und Brötchen. Kaum hatten beide das Zimmer verlassen, als der Herr „Hauptmann" kurzerhand Kaffee und Brötchen — beschlagnahmte und verzehrte. Ein Angestellter des Stadtbauamtes suchte während der Belagerung in ein Zimmer zu gelangen, um einige Pläne zu holen. Der auf dem Korridor aufgestellte Posten drohte, ihn niederzuschießen, brachte ihn aber schließlich zu dem Hauptmann. Dieser herrschte ihn nach Vorzeigung einer Legitimation anglücklicherweise hatte der junge Mann seinen Militärpaß bei sich, der dem „Hauptmann" derart genügte, daß der Beamte nun ungehindert im Rathause herumgehen konnte.

Daß der Räuber ein früherer Offizier sei, ist kaum anzunehmen. Aber er muß mit den Verhältnissen der Berliner Garnison, den Schwimm- und Wachkommandos u. dergl. gut Bescheid wissen, zugleich auch, wie schon gesagt wurde, einigermaßen mit dem Verwaltungswesen. Die Nachforschungen richten sich in gleichem Maße auf die Künste der Gewohnheitsverbrecher wie der Geisteskranken. Ohne Erfolg blieben bisher auch alle Nachfragen in Strafanstalten und Irrenhäusern nach entlassenen und beurlaubten Sträflingen und Geisteskranken. Die Entlassungen sind, soweit sie in Betracht kommen konnten, „nachgeprüft" worden. Ein Anhalt wurde dabei nicht gefunden, auf mehrere Anfragen stehen allerdings die Antworten noch aus. Die entschiedene Weigerung des „Hauptmanns", zum Maßnehmen für einen Zivilanzug den Militärüberrock aufzuknöpfen, legt die Vermutung nahe, daß er noch Unterkleidung aus einer Anstalt, sei es nun Irren- oder Strafanstalt, getragen habe. Es kann aber auch sein, daß er sich scheute, weil sein Unterzeug zu schlecht war. Die Weigerung und die Eile des Kunden, den die Beobachtungen des Verkäufers augenscheinlich beunruhigten, hat jedenfalls die Folge gehabt, daß er einen ihm nicht passenden Anzug erhalten hat. Der Verkäufer machte ihn darauf aufmerksam, daß die Aermel ohne Zweifel zu kurz seien und wollte den Fehler verbessern. Der Hauptmann ließ sich aber dazu keine Zeit und meinte, es werde schon gehen.

Köstliche Szenen haben sich im Köpenicker Rathause abgespielt. Der Polizeiinspektor weilte gerade im Rathaus, um sich einen kurzen Urlaub für ein Bad zu nehmen. Ehe er seinen Vorgesetzten fand, brach das Gewitter über die Stadtväter herein. Der Polizeiinspektor brachte aber seine Bitte dem „Herrn Hauptmann" vor, der ja die Gewalt inne hatte, und der gütige Offizier gewährte ihm die Bitte mit einer nonchalanten Handbewegung.

Den Fünfzigmarkschein hat nicht der Räuber zerrissen, sondern ein Köpenicker Schuldiener. Die Beamten in Köpenick bekommen ihr Gehalt abgezählt in einem Kuvert. Mit diesem zerriß nun der Schuldiener den darin liegenden Schein. Er gab dann die beiden Stücke dem Rendanten zurück und erhielt dafür einen ganzen Schein. Den zerrissenen behielt der Rendant in der Kasse, um ihn bei Gelegenheit einzulösen. Der Riß ist halbrund, der obere Teil ist nicht größer, sondern kleiner als der untere, in der Mitte etwa zwei Finger breit. — Gegen die Köpenicker Beamtenschaft sind Untersuchungen dahin eingeleitet, inwieweit die einzelnen Pflichtverletzungen sich haben zu schulden kommen lassen. So wird besonders gerügt, ob die Beamten es nicht doch hätten verhindern können, daß ein Unbefugter sich in den Besitz von städtischen Geldern setzen konnte.

Wie verlautet, soll der Kaiser, der sich eingehend die Taten des famosen Hauptmanns schildern ließ, beabsichtigen, bei der nächsten Rekrutenvereidigung eine Kabinettsorder zu erlassen, durch die Vorgänge, wie sie sich jetzt in Köpenick ereigneten, unmöglich gemacht werden sollen.


2 der besten

von allen Aerzten glänzend empfohlenen Nähr- und Kräftigungsmittel für Blutarme, Bleichsüchtige, Kranke und Rekonvaleszenten sind

Perdynamin

Perdynamin-Kakao

Verkauf durch die Apotheken in Flaschen und Dosen a 2.50 M.

Fabrikant: H. BARKOWSKI, Berlin O. 27.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061019048/fragment/page=0002

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**London**, 19. Oktober. [Telegr.] **Die Bank von England** hat den Diskont von 5 Proz. auf 6 Proz. erhöht.

**Anleihe der Stadt Plauen i. V.** Die Sächsische Bank und die Dresdner Bank haben 2 Mill. M. Anleihe der Stadt Plauen, unkündbar bis 1913, übernommen und gedenken sie demnächst zur Zeichnung aufzulegen.

**Hypothekenbank für das Königreich Dänemark.** Die von einem Bankkonsortium übernommene erste Serie Hypothekenobligationen der Hypothekenbank für das Königreich Dänemark im Betrage von 20 Mill. Kronen werden mit 3½ Prozent verzinst und nicht mit 3 Proz., wie zuerst gemeldet wurde.

**London**, 19. Oktober. [Telegr.] Bei der vom „Daily Telegraph" gemeldeten englisch-russischen Anleihe handelt es sich um eine Anleihe für Persien.

**Adler-Zementfabrik, Aktiengesellschaft, in Berlin.** Aus Kreisen, die der Verwaltung nahestehen, verlautet, daß die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 10 (3) Proz. betragen wird.

**Eisenhüttenwerk Thale, Aktiengesellschaft.** Die Verwaltung erklärt in einem an einen Aktionär gerichteten Schreiben vom 15. Oktober, daß die Gesellschaft fortgesetzt in allen Abteilungen gut beschäftigt ist.

**Auf dem Meuselwitzer Kohlenmarkte** hat sich das Bild seit dem beendeten Ausstande nicht merklich verändert. Die Förderung ist immer reger geworden und ist in den letzten vier Monaten nach dem Ausstande bei den 37 altenburgischen Förderanlagen von 186 000 t auf 205 000 t gestiegen. Die Menge der erzeugten Briketts und der fertiggestellten Naßpreßsteine weist fast allmonatlich die gleichen Zahlen auf. Im letzten Monat wurden von den 14 altenburgischen Brikettpressen 43049 t Briketts hergestellt und von 20 Naßpressen 11287 t Kohlenziegel geliefert. Diese Zahlen halten sich fast genau auf der Höhe des Vormonats. Nur die Förderanlagen brachten ungefähr 2500 t mehr Braunkohlen zutage. Gegenüber dem Vorjahre ist der Aufschwung gleichfalls nicht zu verkennen; denn im September 1905 wurden etwa 1500 t weniger Kohlen gefördert und 2000 t Briketts weniger erzeugt. Die nächste Zeit dürfte die Förderung noch regsamer gestalten, wenn nicht alle Zeichen trügen. Aber das tut auch not, wenn der durch den langen Ausstand bedingte Ausfall in der Förderung und Fabrikation wenigstens zum Teil wieder wettgemacht werden soll.

**Staßfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg.** Der Vorstand erwähnt in seinem Bericht für das verflossene Geschäftsjahr 1905/06, daß es gelungen ist, trotz mancherlei ungünstiger Umstände wieder ein Resultat zu erzielen, das dem des Vorjahres nahekommt. Der Gesamtabsatz der im Kalisyndikat vereinigten Werke ist zwar wiederum gestiegen, dagegen ist der Absatz der Gesellschaft an Kalifabrikaten namentlich durch die diesmal für das volle Geschäftsjahr in Wirkung tretende Einschränkung des Bezuges von fiskalischem Rohsalz kleiner geworden und damit auch der Gewinn des Unternehmens. Der Absatz von 396998 dz im berechneten Werte von 4278707 M. war um 28520 dz und 181217 M. größer als der vorjährige. Der Bruttogewinn beträgt 383574 M. (386886 M. i. V.). Nach Abschreibung von 77939 M. (78731 M. i. V.) verbleibt ein Reingewinn von 305635 M. (308155 M. i. V.), dessen Verteilung wie folgt geschehen soll: 8 Proz. Dividende (wie i. V.), 15000 M. (wie i. V.) zum Unterstützungsfonds, 39558 M. (434447 M.) als Tantiemen und 11076 M. (9708 M.) als Vortrag.

**Union, Aktiengesellschaft für Bergbau-, Eisen- und Stahlindustrie in Dortmund.** Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt gegen das Vorjahr mit einem um 724064 M. höheren Betriebsgewinn ab. Hierzu hat in erster Linie der Kohlenbergbau beigetragen, der gegen das Vorjahr einen Mehrgewinn von 766937 M. aufweist. Ungünstig hingegen ist das Betriebsergebnis durch das Dortmunder Eisen- und Stahlwerk beeinflußt worden, das gegen das Vorjahr mit einem Mindergewinn von 418515 M. abschließt. Auf das Dortmunder Ergebnis wirkte es ungünstig ein, daß während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres die Preise des größten Teiles der Fertigfabrikate in keinem richtigen Verhältnis zu den inzwischen erheblich gestiegenen Preisen für Rohmaterialien standen. Eine Besserung hierin ist erst in den letzten Monaten eingetreten. Auch das unerwartet schnelle Steigen der Löhne darf nicht unerwähnt bleiben; denn der Durchschnittsverdienst der gesamten Arbeiterschaft von 10946 Mann ist gegen das Vorjahr um nicht weniger als 116,98 M. pro Mann und Jahr gestiegen. Die Bilanz schließt einschließlich eines Vortrages mit einem Betriebsgewinn von 5222927 M. ab. Nach Abzug der Generalunkosten, der Steuern, Tantiemen usw. im Betrage von 430780 M. und der Zinsen und Provisionen von 1236697 M. verbleibt ein Rohgewinn von 3556449 M. Von diesem Betrage sind zunächst 2206001 M. für Abschreibungen abzusetzen und sodann 5 Prozent gleich 67522 M. dem gesetzlichen Reservefonds zuzuführen. Zur Verwendung des Restes schlägt die Verwaltung vor: 5 Prozent Dividende gleich 540000 M. für die Vorzugsaktien Lit. D, 2 Proz. Dividende = 504000 M. für die Aktien Lit. C auszuschütten und 236925 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

**Gewerkschaft Asse.** Der Grubenvorstand hat beschlossen, eine Zubuße von 500000 M. einzuführen. Bekanntlich ist die Niederbringung eines zweiten Schachtes infolge der Wasserkatastrophe dringlich geworden. Die braunschweigische Regierung, die die Mehrzahl der Kuxe (501) besitzt, hatte die erforderlichen Mittel bereits vor dem Wasserausbruch bewilligt. Die Arbeiten an der neuen Schachtanlage werden dem Vernehmen nach kräftig gefördert.

**Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. in Leipzig-Plagwitz.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte einstimmig die vorgeschlagene Kapitalserhöhung von 8 auf 10 Mill. M. durch Ausgabe von 2000 Stück neuen Aktien. Die neuen Aktien sind zum ersten Male am Ergebnis des Geschäftsjahres 1907 dividendenberechtigt und werden von einem Konsortium zum Kurse von 140 Prozent fest übernommen. Den Aktionären werden die jungen Aktien, wie schon bekannt ist, zum Kurse von 125 Prozent, und zwar in der Weise angeboten, daß vier alte Aktien zum Bezuge einer neuen berechtigen. Ebenso wurde der Abänderung der Gewinnverteilung zugunsten der Aktionäre durch Vorverzinsung des erhöhten Kapitals und der Änderung des betreffenden Paragraphen des Statuts zugestimmt.

**Eine neue rheinische Schiffahrtsaktiengesellschaft.** Wie verlautet, ist von rheinischen Industriellen und Handelsfirmen die Errichtung einer neuen Schiffahrtsaktiengesellschaft geplant. Das Unternehmen, für dessen Sitz Köln in Aussicht genommen ist, wird den Waren- und Gütertransport über den gesamten Rhein zum Zwecke haben.

**Breslau**, 19. Oktober. [Telegr.] Die Königliche Eisenbahndirektion teilt mit: Die angehaltenen Sendungen für Schönpriesen-Umschlag können weiterrollen. Die Neuannahme von Gütern ist dagegen bis auf weiteres noch sistiert.

### Zucker.

**Halle**, 19. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt nahm während der ersten Hälfte der Berichtswoche einen ruhig stetigen Verlauf, und konnte das sich rege äußernde Grenzen haltende Angebot zu gut behaupteten Preisen begeben werden. Käufer blieb in erster Linie der Export, während Raffinieren meistens ihre Zurückhaltung beibehielten. Als jedoch gegen Ende der Woche erhöhte Ernteschätzungen am Spekulationsmarkt eine flaue Stimmung hervorriefen, ließ auch für Ware das Interesse erheblich nach und mußten Preise ca. 25 Pfg. per Ztr. einbüßen. Der Schluß ist wieder etwas erholt. Umsatz des hiesigen Bezirks ca. 60000 Ztr.

### Schleppverkehr auf der Saale.

**August Mann, Halle a. S.** Angekommen am 18. Oktbr.: Eildampfer „Sachsen", Kap. Zabel, mit Kahn No. 979, Sr. Hutans, im Anhange, mit Stückgut von Hamburg. Kahn No. 33, Sr. Reinicke, mit Holz von Lübeck.

**Rehderei der Saale-Schiffer, Halle a. S.** Angekommen am 18. Oktober: Schlepper No. 43, Sr. C. Straube, mit Stückgut von Hamburg.

### Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 18. Okt. abends + 1,96, 19. Okt. morgens + 1,98.

## Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

**Petersburg**, 19. Okt. Am 15. d. M. war im Gebäude des Kronstädter Militärgerichts ein Bombenattentat geplant, das durch die Verhaftung mehrerer Personen, darunter einiger Unteroffiziere, vereitelt wurde. Das Attentat war gegen die Richter geplant. Die Bombe sollte einen Angeklagten zugesteckt werden, der sie unter dem Richtertisch schleudern sollte.

## Leipziger Börse, 19. Oktbr.

(Telephon. Meldungen.)

| | | |
|---|---|---|
| Sächsische Rente . . . | 3 | 86,30bz |
| do. Anl. 1867u. 69 ev. | 3½ | 98,65G |
| Leipz. St.-Anl. 1904 | 3½ | 97,80G |
| Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr. | 3½ | 98,30G |
| do. do. | 4 | 101,60G |
| Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14 | 4 | 102,40G |
| Allg. Dtsche Cred.-A. | 9 | 174,00B |
| Kredit- u. Sparbank zu Leipzig | 5 | 111,50bz |
| Leipz. Hypothek.-Bk. | 7 | 144,75B |
| Mansfelder Kuxe . . . | M80 | 1314,0bz |
| Ölsnitzer volle Kuxe | M36 | 1250,0B |
| Gr. Leipz. Strassb. A. | 8½ | 186,50G |
| Hall. Straßenbahn . | 6½ | 135,75B |
| Leipzig. Elektr. Strb. | 4 | 106,00G |

**Tendenz: ruhig.**

## Berliner Börse vom 19. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Einklang mit der schwachen Haltung von Paris und London eröffnete die hiesige Börse in lustloser Haltung und zum Teil schwächer. Aus London vorliegende Meldungen besagen, daß dort Realisierungen vorgenommen werden wegen der höheren Reports im Hinblick auf die Schiebung zum Ultimo, dessen Beginn erst auf den 22. d. M. fällt. Die schwache Haltung von Paris bringt man in Zusammenhang mit der Ungewißheit über die Bildung eines neuen Ministeriums. Der Gesamtverkehr vollzog sich schleppend. Der Bankenmarkt verharrte auf den zum Teil um Bruchteile niedrigeren Eröffnungskursen. Im Montanaktienmarkte waren Gelsenkirchen um 0,40 Proz. besser, Harpener unverändert, dagegen Hüttenaktien um ¼ Proz. niedriger. Die Spekulation nimmt eine abwartende Haltung ein und sieht einer Klärung in der Lösung der Lohnfrage entgegen. Dreiprozent. Reichsanleihe unverändert. Russen von 1902 setzten zum gestrigen Schlußkurs ein und waren nachher um 0,10 Proz. besser. Russenbank ½ Proz. niedriger, Warschau-Wiener 1 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war mit Ausnahme von Meridionaleisenbahn durchweg schwächer; später Prinz Heinrich-Bahnaktien erholt. Paketfahrtaktien fest, 160,10 nach 159,70, Lloyd 125,25 nach 124,90. Der günstige Bericht des „Iron Monger" machte keinen Eindruck. Tägl. Geld ca. 4 Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Franzosen unter Realisierungen schwächer, 145,60. Banken, Bahnen und Fonds durchweg stockend. Im Montanaktienmarkte Kohlenaktien nominell, Gelsenkirchen und Harpener eine Kleinigkeit besser.

Bei Berichtsabgang Russen von 1902 schwächer, 73,75. Sonst stockte das Geschäft vollkommen.

## Produktenbörse.

**Berlin**, 19. Oktbr.

**Weizen** 1000 kg Okt. —,—, Dez. 178,00, Mai 183,00 M.
**Roggen** 1000 kg Okt. —,—, Dez. 160,25, Mai 164,25 M.
**Hafer** 1000 kg Okt. 157,75, Dez. 157,00, Mai 162,00 M.
**Mais** 1000 kg Okt. 130,00, Dez. 127,25, Mai 124,00 M.
**Rüböl** 100 kg Okt. 64,00, Dez. 64,60, Mai 62,60 M.

Nordamerika hat nach anfänglicher Besserung nur einen geringen Fortschritt behauptet, so daß hier bei winziger Beteiligung keinerlei Preisveränderung erkennbar gewesen ist. Erst später hat schwache Nachfrage zu späten Lieferungsfristen kleine Mehrforderungen bewilligen müssen. Greifbares Getreide wird festgehalten. **Rüböl** still.

### Zucker.

**Magdeburg**, 19. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,75—8,90. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,25—7,40. Stetig. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,25. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack 18,75. Gem. Melis mit Sack 18,25. Still. — Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Oktober 19,00 G. 19,05 B. —,— bz.
per November 18,45 G. 18,55 B. —,— bz.
per Dezember 18,50 G. 18,60 B. —,— bz.
per Jan.-März 18,70 G. 18,85 B. —,— bz.
per Mai 19,05 G. 19,10 B. —,— bz.
per August 19,30 G. 19,40 B. —,— bz. Nach stetig
Wochenumsatz 492 000 Ztr. ruhiger.

**Hamburg**, 19. Oktbr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Okt. 18,95, Nov. 18,55, Dez. 18,60, März 18,90, Mai 19,10, Aug. 19,35. Stetig.

### Kaffee.

**Hamburg**, 19. Oktober, vorm. [Telegr.] **Kaffee good average** Santos per Okt. 36,50 G., Dezbr. 37,50 G., März 37,50 G., Mai 37,75 G. Behauptet.

## Berliner Börse

vom 19. Oktober.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

**Privat-Diskont: 4¾.**

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 2 M. | — — |
| Brüssel-Antw. | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Italien. Plätze | 100 L. | 10 T. | — — |
| Kopenhagen | 100 Kr. | 8 T. | — — |
| London | 1 L. St. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| New-York | 1 Doll. | viste | — — |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Schweiz | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Petersburg | 100 R. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 85,05bz |

**Geldsorten und Banknoten.**

| | | |
|---|---|---|
| Sovereigns | pr. St. | 20,405bz |
| 20 Frcs.-Stücke | do. | 16,24bz |
| Amerik. Noten | 1000-5 D. | 4,2075bz |
| Belgische Noten | zu 100 Fr. | 80,85bz |
| Dänische Bknot. | zu 100 Kr. | 112,10bz |
| Engl. Banknoten | p. 1 L. St. | 20,45bz |
| Französ. „ | p. 100 Fr. | 81,15bz |
| Holländ. „ | p. 100 fl. | 169,00bz |
| Italien. „ | p. 100 L. | 81,30bz |
| Oesterr. „ | p. 100 Kr. | 85,05bz |
| Russische „ | p. 100 R. | 215,45bz |
| Schweiz. „ | p. 100 Fr. | 81,15bz |

**Deutsche Fonds- u. Staatspap.**

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichsanl. | 3½ | 98,00bz |
| do. do. | 3 | 86,25bz |
| do. do. ult. | 3 | — — |
| Preuß. Konsols . . . | 3½ | 98,00bz |
| do. do. | 3 | 86,20bz |
| do. do. ult. | 3 | — — |
| Badische St.-Anl. 1904 | 3½ | 97,90B |
| Bayer. St.-A. unkb. 06 | 4 | 101,70bz |
| do. do. . . . . | 3½ | 97,40bz |
| Bremer Anleihe 1902 | 3 | 84,20bz |
| Gr. Hess. St. 99 unk. 09 | 4 | 102,25B |
| do. 1896-1905 | 3 | 84,30bz |
| Hamb. Staatsrente . | 3½ | 98,50bz |
| do. amort. 1887-81 | 3½ | 97,10B |
| do. St.-Anl. 86.97/02 | 3 | — — |
| Sächs. Staats-Rente . | 3 | 86,20bz |
| Rheinprov.-Anl. III. | 3½ | 95,90bz |
| VII. X. XII-XVII. XXIV-XXVII, XXIX | 3½ | — — |
| Apolda St.-Anl. 1895 | 3½ | 97,70bz |
| Berl. Stadt-Anl. 82/98 | 4 | — — |
| Erfurt. do. 93.01 I. II | 3½ | 97,40B |
| do. do. 93.01 III | 4 | 101,10bz |
| Halle do. 00 I. II. rev. | 3½ | — — |
| do. do. 1886. 92 | 4 | — — |
| Magd. do. 91 unov. 10 | 3½ | — — |
| do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I | 3½ | — — |
| Merseb. do. 01 unov. 10 | 4 | — — |
| Münch. do. 1903. 1904 | 3½ | 95,75B |
| Naumb. do. 87 u. ev. 10 | 3½ | — — |
| Nordh. do. 1888 | 3½ | — — |
| Kur- u. Neumärk. „alte | 3½ | 99,00B |
| do. do. Com.-O. | 3½ | 96,20bz |
| Landesch. Centr.-Pfdb. | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | 96,20bz |
| do. do. | 3 | 84,80B |
| Sächs. landsch. Pfdbr. | 4 | 103,10B |
| do. do. | 3½ | 96,80B |
| do. do. | 3 | 84,80bz |

**Ausländische Fonds.**

| | | |
|---|---|---|
| Argent. tn. Anl. große | 4½ | 97,20bz |
| do. do. kleine | 4½ | 97,20bz |
| do. äuß. Anl. 10200 M | 4½ | 95,25bz |
| do. do. 2040 M | 4½ | 95,25bz |
| do. do. 408 M | 4½ | 95,25B |
| Chin. Anl. v. 96, große | 5 | 101,20bz |
| do. do. kleine | 5 | 101,20bz |
| do. Anl. v. 98, große | 4½ | 96,40bz |
| do. do. kleine | 4½ | 96,40bz |
| Griech. Anl. 4% Gold- | 1,30 | 40,60bz |
| do. 4% Monop.-Anl | 1,75 | 53,20B |
| do. Gold . . . . . | 1,60 | 50,80B |
| Japan. äußere Anl. 05 | 4½ | 92,50bz |
| Ital. Rente . . . . . | 4 | — — |
| do. neue . . . . . | 4 | — — |
| Mexik. äuß. Anl. große | 6 | — — |
| do. do. 100 L. | 5 | 191,75bz |
| Oesterr. Goldrente . | 4 | 99,10G |
| do. Kronenrente | 4 | — — |
| do. Silber-Rente | 4½ | — — |
| do. Papier-Rente | 4½ | — — |
| Portugiesen unif. III | 3 | 70,00bz |
| Rumänen amort. 1903 | 5 | 101,90B |
| do. do. 1890 | 4 | 93,90bz |
| do. do. 1898 | 4 | 90,80bz |
| Russ. kons. Anl. v. 80 | 4 | 72,40bz |
| do. Gold-Anl. v. 94 | 4½ | 64,80bz |
| do. Staatsanl. v. 02 | 4 | 73,80bz |
| do. Schwaden 1866 . . | 4½ | 97,00bz |
| Serb. amort. St.-Anl. | 4 | 80,25bz |
| Spanische Anl., große | 4 | 95,75bz |
| do. do. mittl. | 4 | — — |
| do do. kleine | 4 | — — |
| Türk. Administr.-Anl | 4 | 87,40bz |
| do. unif. Anl. v. 1903 | 4 | 94,40bz |
| Türkenlose à p. Stck. | frco | 145,50bz |
| Ungar. Goldrente, gr. | 4 | 94,60B |
| do. do. mittl. | 4 | 95,20B |
| do. do. kl. | 4 | 95,00B |
| do. Kronen-Rente | 4 | 94,25B |
| do. Staatsrente 97 | 4½ | — — |
| do. Eiser. Th. Anl | 3 | — — |
| Buenos-Air. Neue Ts | 6 | 100,60G |
| Moskauer Stadt-Anl | 4 | — — |
| Wiener Inv. Anl. . | 4 | 99,30bz |

**Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.**

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 5½ | 129,90B |
| Halle-Hettstedt Lit. A | 4 | 101,00bz |
| Lübeck-Büchen . . | 7½ | — — |
| Schantungbahn . . | 3½ | 105,00bz |
| Allg. Dtsch. Kleinb.-G. | 3 | 92,20bz |
| „ Lok.- u. Strassenb. | 7¾ | 156,00bz |
| Elektr. Hochbahn . | 4½ | 127,40bz |
| Gr. Berl. Strassenb. . | 7¾ | 184,75bz |
| Hamburg. Strassenb. | 4 | 188,00bz |
| Oest.-Frzs. St.-Bahn | 6 | — — |
| Südöst. St.-Bh., Lomb. | 0 | — — |
| Warschau-Wiener . | 0 | 129,00B |
| Baltimore-Ohio Sh. . | 4½ | 124,40bz |
| Canada-Pac. Sh. . . | 6 | 182,20bz |
| Gotthardbahn . . . . | 7½ | — — |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | — — |
| „ Mittelmeerbahn | 3 | — — |
| Luxemb. Pr. Henri . | 6 | 147,50bz |
| West-Sizilianische . | 0 | 165,75bz |
| Hall.-Hettst. Pr. Obl. | 3½ | — — |
| Böhm. Nordb. Gold-O. | 4 | 99,40G |
| Dux-Prager do. | 3 | 79,30G |
| Österr. Lokb. Gold-P. | 4 | 99,60bz |
| Südösterr. (Lomb.) . | 2,00 | 66,80G |
| Iwangor.-Dombr. P. . | 4½ | 82,75bz |
| Moskau-Rjäsk. Stadt. | 4 | 85,60bz |
| Transkaukas., 5. Pr. . | 3 | 62,63bz |
| Wladikawkas v. 1897 | 4 | 75,20bz |
| Anatol. Bhn. I. P. . . | 5 | — — |
| do. do. II. P. . . | 5 | 102,75G |
| Italien. Eisenb. Pr. | 2,40 | 70,10bz |
| do. Mittelmeerb. Pr | 4 | 101,30bz |
| Portugiesen v. 1888 O. | 3 | 91,50G |
| Süd-Ital. Eis.-Obl. . | 2,40 | — — |
| North.-Pac. Pr. Lien. | 4 | 103,00G |
| S. Louis u. S. F. Ref. 1951 | 4 | 83,70bz |

**Bank-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berg.-Märk. Bank . | 8½ | 163,00bz |
| Berliner Handelsges. | 9 | 172,00bz |
| do. Nyp.-Bank A. | 4½ | 124,50G |
| do. do. B. | 4½ | 165,50bz |
| Brsl. Disk.-Bank . | 7 | 118,25G |
| Cont.-u. Disk.-Bank | 6½ | 120,40G |
| Darmst. Bk., Markst. | 8 | 139,10G |
| Dessauer Landesbank | 6 | 113,00bz |
| Deutsche Bank . . . | 12 | 238,50bz |
| „ Übersseebank | 8 | 156,25G |
| Diskonto-Comm. . . | 9 | 182,90bz |
| Dresdner Bank . . . | 8½ | 156,50bz |
| do. Bankverein | 6 | 112,25B |
| Essener Kreditanstalt | 8½ | 164,00G |
| Gothaer Grundkr.-B | 8 | 160,00bz |
| Leipz. Kredit-Anstalt | 9 | 173,90bz |
| Magdeburg. Bankv. | 7 | 132,75bz |
| do. Priv.-B | 6 | 127,70bz |
| Mitteldtsch. Kredit-B | 6½ | 121,10bz |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 7 | 128,40B |
| Oest. Kred.-Anst. ult | 8¾ | 211,70bz |
| Petersburger Disk.-B | 9,60 | 164,00bz |
| Preuß. Boden-Kredit | 7½ | 154,60bz |
| do. Centr.-Bod.-Kr | 9 | 194,40G |
| Reichsbank . . . . . | 5,15 | 158,75bz |
| Russ. B. f. ausw. Hand | 6 | 138,75bz |
| Sächsische Bank . . | 6 | 134,25bz |
| Schaaffhaus. Bankv | 8¼ | 157,00bz |
| Schles. Bankverein | 7½ | 158,50G |
| Wiener Bankverein | 7½ | — — |

**Industrie-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Schiffahrts-Ges. | | |
| Hamb.-Am.-Paketf. . | 11 | 150,90bz |
| Norddeutscher Lloyd | 7½ | 125,10bz |
| Verein. Elbeschiffahrt | 9 | 136,00G |
| **Brauereien.** | | |
| Böhmisch. Brauhaus. | 10 | 205,00bz |
| Deutsche Bierbr.-Ges. | 10 | 163,00G |
| Patzenhofer . . . . . | 15 | 246,75G |
| Schönebg. Schl.-Br. . | 12 | 204,75G |
| Schultheiß-Brauerei | 18 | 256,50bz |
| Herkules-Br. Kassel . | 11 | 193,25G |
| Klosterbr. Röderhof. . | 8 | 116,00bz |
| Leipzig. Bierbr. Rieb. | 10 | 205,25G |
| Vereinsbr. Artern . . | 16 | 106,00G |
| **Industrie-Ges.** | | |
| Akkumulat.-Fabrik . | 12½ | 219,20bz |
| Akt.-Ges. f. Anilinfab. | 22 | 381,50bz |
| Adler Portl.-Zem.-F. | 3 | 187,00bz |
| Allg. Berl. Omnib.-G. | 15 | 198,25bz |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 10 | 211,90bz |
| Anglo-Kont. Guano . | 7 | 117,80bz |
| Anhalt. Kohlenwerke | 5½ | 122,50bz |
| Ascania chem. Fabr. | fr. Z | 162,50B |
| Baer & Stein Metall | 20 | 343,75bz |
| Baroper Walzwerk . | — | — — |
| Bergmann Elektr. . . | 18 | 315,50G |
| Berl.-Anh. Maschinen | 12 | 212,75bz |
| Berl. Elektrizit.-W. . | 10 | 194,20bz |
| Berl. Maschinen-Bau | 10½ | 243,60bz |
| Borsiglas . . . . . | 3 | 140,25G |
| Beton- u. Monierbau . | 8 | 126,25B |
| Bismarckhütte . . . . | 22 | 324,50bz |
| Bliesenbach V.-A. . . | 0 | 61,00bz |
| Bochumer Gusstahl. | 12 | 241,10bz |
| Gebr. Böhler & Co. . | 16 | 286,75bz |
| Braunsch. Kohlenwk. | 11 | 270,00G |
| do. do. A.-Prior. | 12 | 279,00G |
| do. do. B.-Prior. | 12 | 203,75G |
| Buderus Eisenw. . . | 6 | 105,75bz |
| Butzke & Co. Met.-Ind. | 6 | 105,25G |
| Chem. Fabr. Buckau | 10 | 210,25bz |
| Concordia Bergbau . | 12 | 321,00bz |
| do. Spinnerei | 0 | 205,00G |
| Consolidat. Schalke . | 23 | 454,00bz |
| Cottbuser Maschinen | 4½ | 116,00bz |
| Cröllwitzer Papierf. . | 15 | 243,75G |
| Dessauer Gas . . . . | 10 | 192,00bz |
| Dtsch.-Atl. Telegr.-G. | 6½ | 129,00bz |
| Dtsch.-Luxemb. V.-A. | 8 | 207,50bz |
| Dtsch. Gasglühl.-Ges. | 20 | 350,60bz |
| do. Kabelwerke . . | 7 | 120,00bz |
| do. Waffen u. Munit. | 18 | 293,75bz |
| Donnersmarckh. env. | 14 | 265,75bz |
| Dortm. Union, C. abg. | 2 | 82,75bz |
| do. do. Vorz.-A. D. | 5 | 103,00bz |
| Dynam.-Tr.-C. Nobel | 10 | 172,75bz |
| Eilenb. Kattun . . . | 6½ | 121,50G |
| Eintracht, Bergw. . . | 18 | 351,40bz |
| Elektra Dresden . . . | 2½ | 79,10bz |
| Elekt. Unters. Zürich | 9 | 185,25G |
| Eschweiler Bergwerk | 14 | 241,90bz |
| do. Eisen . . . . . | 7 | 140,50bz |
| Fraustädt. Zuckerf. . | 11 | 147,50bz |
| Fr. Wilhelmsh. Pr.-A. | — | — — |
| Geisweid. Eisenw. . . | 10 | 220,00bz |
| Gelsenkirchen Brgw. | 11 | 223,00bz |
| Georg-Marienh. Bergw. | 0 | 88,00G |
| do. do. St.-Pr. | 0 | 164,75G |
| Ges. f. elektr. Untern. | 7½ | 138,90bz |
| Glauziger Zuckerf. . | 8 | 129,50bz |
| Greppiner Werke . . | 8½ | 167,50bz |
| Halleache Maschinen | 32 | 408,25bz |
| Hann. Bau-G. St.-Pr. | 6 | 103,50bz |
| do. Masch. St.-P. A B | 5 | 374,00bz |
| Harpener Bergbau . . | 11 | 212,20bz |
| Hartmann Maschinen | 2 | 131,25bz |
| Harzer A. u. B. . . . | 0 | 101,50G |
| Hasper Eisenwerke . | 9 | 212,50bz |
| Heinrichshall Chem. | 12 | 204,00G |
| Hemmoor Cement. . . | 0 | 154,70bz |
| Hibernia Bergw.-G. . | — | — — |
| Hildebrand Mühlenw. | 9 | 153,25G |
| Höchster Farbwerke | 24 | 430,00B |
| Hörd. Bergw. St.-P. A | 10 | 204,50bz |
| Hösch Eisen u. Stahl | 12 | 233,25bz |
| Jaensch & Co. . . . . | 8 | 91,00G |
| Kahla Porzellanfabr. | 35 | 480,00bz |
| Kaliwerk Aschersleb. | 10 | 164,50bz |
| Kattow. Bergbau . . . | 11 | 200,30bz |
| Kirchner & Co. . . . . | 14 | 215,25bz |
| Kölner Bergw. . . . . | 25 | 433,50bz |
| Köln-Müs. Bergw. ev. | 4 | 164,50B |
| König Wilhelm abg. | 12 | 282,25bz |
| do. St.-Prior. | 17 | 365,75G |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 7½ | 180,60bz |
| Kronprinz Metall . . | 25 | 392,00bz |
| Kyffhäuserhütte . . . | 18 | 233,00bz |
| Lahmeyer & Co. . . . | 7 | 141,75bz |
| Lapp, Akt.-G. f. Tiefb. | 20 | 288,80bz |
| Laurahütte . . . . . | 12 | 248,60bz |
| Leopoldgrube . . . . | 6 | 117,10bz |
| Leopoldshall, St.-Akt. | 3 | 75,75bz |
| do. Prior.-Akt. | 5 | 118,20G |
| Ludw. Löwe & Co. . . | 12 | 277,60bz |
| Lübecker Masch.-Fb. | 20 | 312,00bz |
| Masch.-F. Buckau . . | 3 | 139,00bz |
| Mend. & Schw. St.-Pr. | 2 | 115,00bz |
| Milowicer Eisen . . . | 7 | 139,75bz |
| Mülheim. Bergwerke | 10 | 184,50G |
| Neue Boden-Akt.-Ges. | 9 | 131,75bz |
| Niederlausz. Kohlenw. | 8 | 171,50bz |
| Nordd. Wollkämmer. | 10 | 156,00bz |
| Nordstern Steink. . . | 15 | 255,00bz |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 0 | 139,60G |
| do. Eisenind. (Caro) | 5½ | 128,25G |
| do. Kokswerke . . . | 9 | 166,00bz |
| Oranstein & Koppel . | 14 | 227,60bz |
| Phönix, Bergbau . . . | 10 | 210,60bz |
| Posener Spritf. A.-G. | 18 | 300,50bz |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 25 | 325,10bz |
| Rhein. Metallwaren . | 0 | 113,30G |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 129,30bz |
| Rhein. Stahlwerke . . | 9 | 197,00bz |
| Riebeck Montanw. . . | 12 | 210,25G |
| Rombacher Hüttenw. | 12 | — — |
| Rositzer Braunkohl. | 14 | 230,25bz |
| do. Zuckerfabrik | 13 | 127,90bz |
| Sächs.-Th. Brk. St. A. | 3 | 107,75G |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 117,75G |
| Sächs. Webst.-F. Sch | 14 | 252,50bz |
| Saline Salzungen . . | 5 | 107,75B |
| Sangerh. Maschinenf. | 10 | 213,50G |
| Schalker Gruben . . | 27½ | — — |
| Schering chem. F. . . | 15 | 293,00G |
| Schles. Zink . . . . . | 21 | 475,50bz |
| Schles. Portl.-Cem. . | 13 | 305,20G |
| Schneider, Hugo . . . | 11 | 177,75bz |
| Schuckert Elektr. . . | 4 | 126,60G |
| Schulz-Knaudt . . . . | 7½ | 165,75bz |
| Siemens Glasind. . . | 15 | 258,25bz |
| Siemens & Halske . . | 9 | 183,75bz |
| Stassfurt. Chem. Fabr. | 8 | 138,00bz |
| Stett.-Bred. Portl.-Z. | 6 | 178,25bz |
| Stettiner Chamotte, D. | 18 | 217,25G |
| do. Vulkan . . . | 14 | 281,50bz |
| Stobwasser Lit. B. . . | 0 | 23,00bz |
| Stöhr, Kammgarn . . | 10 | 173,50bz |
| Stolberger Zinkh. . . | 10 | 183,25bz |
| Sudenburg. Maschin. | 4 | 123,00G |
| Thale Eisenh. St.-Pr. | 5 | 134,00bz |
| do. Vorz.-A. | 0 | 136,50G |
| Thüring. Salinen . . . | 2 | 60,00bz |
| Tittel & Krüger . . . | 1 | 107,00G |
| U. d. Lind. Bru.-Ver. | 8 | 166,00bz |
| Wegelin & Hübner . | 8 | 153,75G |
| Westeregeln Alkali . | 15 | 223,30G |
| Westfäl. Draht-Ind. . | 12 | 209,00bz |
| do. Stahlwerke . . | 0 | 119,25G |
| Wittener Gußstahl . | 13 | 267,50bz |
| Wrede Mälzerei . . . | 2 | 82,75G |
| Wurm-Revier . . . . | 8 | 139,60G |
| Zeitzer Maschinen . . | 10 | 246,00bz |

**Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien . . | 210,50 | 6% Buenos . . . . . | —,— |
| Berliner Handelsges. . . | 170,25 | 4½% Chinesen . . . . | —,— |
| Konsorz.-u. Diskontobk. | 120,25 | Japaner 1905 . . . . . | 92,10 |
| Darmstädter Bank . . . | 138,00 | Russ. Anleihe 1902 . . . | 73,25 |
| Deutsche Bank . . . . . | 237,50 | do. do. 1905 . . . | 87,10 |
| Diskonto-Kommandit . . | 181,25 | Spanier . . . . . | 95,75 |
| Dresdner Bank . . . . . | 155,50 | Türken, neue unific. . . | 94,10 |
| Nationalbank f. Deutschl. | 127,60 | Türkenlose . . . . . | 145,25 |
| Schaaffhaus. Bankverein | 156,25 | Ungarische Kronen . . . | —,— |
| Russ. Bank f. ausw. H. . | 137,00 | Bochum Gußstahl . . . | 237,60 |
| Wiener Bankverein . . . | —,— | Dtsch.-Luxemb. T.-A. .

## Aufgebot einer Kaution.

Die verwitwete Frau **Berta Pauly** in Halle a. S. hat die Rückgabe der von ihrem verstorbenen Ehemanne **Robert Pauly** anläßlich des von diesem betriebenen Gewerbes eines beeidigten und öffentlich angestellten Versteigerers seinerzeit bei der Königlichen Regierungs-Hauptkasse in Merseburg hinterlegten Kaution von 600 Mark beantragt.

Etwaige Ansprüche Dritter aus dem genannten Gewerbebetriebe an die Kautionssumme sind innerhalb einer präklusivischen Frist von 6 Monaten, vom 20. Oktober d. Js an gerechnet, bei mir anzubringen.

Merseburg, den 10. Oktober 1906.

**Der Königliche Regierungs-Präsident.** gez. Frhr. v. d. Recke.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Charlottenstraße 3 belegene, im Grundbuche Band 86 Blatt 3364 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Handelsmanns **Albert Wieprecht** in Halle a. S. eingetragene Grundstück Kartenbl 6, Parz. 478/119 bebautes Grundstück mit Hofraum von 2 ar 36 qm jährlicher Nutzungswert 2043 Mark)

**am 3. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. August 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 10. Oktober 1906.

**Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.**

## Bekanntmachung.

### Läden zu vermieten.

Die gegenwärtig von Herrn Kaufmann Schönbach benutzten beiden **Läden** Nr. 1 und 2 im Schmeerstraßenflügel des **Ratskellergebäudes** sind vom 1. Januar 1907 ab einzeln oder zusammen zu vermieten.

Schriftliche oder mündliche Mietangebote werden im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstr. Nr. 19, Zimmer 61 — entgegengenommen.

Halle a. S., den 5. Oktober 1906.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bezirksbusamt bei **Anmeldung von Bezahlnissen** die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a/S., den 11. Oktober 1906.

**Der Magistrat.** von Holly.

## Bekanntmachung.

**1. In der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1906 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:**

Portemonnaies mit Inhalt, 1 Stahlstange, 1 Taschenmesser mit 2 Klingen, 1 Goldstück, Bettleinwand, 1 weißes Handtuch, 1 Schippe, 1 Radehacke, 1 schwarzer Ueberzieher mit kleinen Sachen, 1 schwarzer Herren-Filzhut „Laba", 1 kleines ledernes Etui mit Handwerkszeug, Schlüssel, 1 Geldstück.

**2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:**

1 goldene Damen-Remontoiruhr Nr. 182134, 1 Damenportemonnaie mit 1 Mark und 3 Wittekindmarken, 1 goldene Damenuhr mit kurzer goldener Kette, 1 Portemonnaie mit 1.70 Mk., 1 Trauring, 1 Mosaik-Gliederarmband mit Granaten in Gold, 1 hellbraunes Portemonnaie mit ca. 800 Mark Inhalt, 1 goldenes Kettenarmband mit do. Herzchen, 1 silberne Anker-Remontoir-Damenuhr mit kurzer Kette, 1 Portemonnaie mit 47 Mark Inhalt, 1 Krokodilleder-Portemonnaie mit 24—25 Mark Inhalt, 1 rotes Damenportemonnaie mit ca. 27—28 Mark Inhalt, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit ca. 11 Mk. Inhalt, 1 dunkelbraunes Lederportemonnaie mit ca. 10 Mark Inhalt, 1 rotes Lederportemonnaie mit 17 Mark Inhalt, 1 dünne goldene lange Uhrkette, 1 braunes Herrenportemonnaie mit ca. 110 Mark Inhalt und Jagdschein, 1 goldene Brosche mit 3 echten Perlen, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit 8 Mark Inhalt und 3 ausländischen Münzen, 1 Zuchtenportemonnaie mit 4.50 Mark Inhalt und Uhrschlüssel, 1 Nickelrille in Futteral.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 83 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezüglich Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV, Schmeerstraße 1, II, Zimmer Nr. 11,** erteilt.

Halle a/S., den 16. Oktober 1906.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

### Wohnung zu vermieten.

In dem städtischen Gebäude am **Galgenberg 2** ist eine Wohnung im Dachgeschoß, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 19, Zimmer 61 — erteilt.

Halle a/S., den 29. September 1906.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat Juli 1905 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von **57501 bis 62057** tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird

**Donnerstag den 25. Oktober d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 1/2 3 Uhr nachmittags.**

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

**Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 24. Oktober d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.**

Halle a/S., den 26. September 1906.

**Das Leihamt der Stadt Halle a. S.**

## Bekanntmachung.

Im Hospital St. Cyriaci et Antonii hier ist die Stelle einer **Köchin** sofort zu besetzen.

Geeignete Bewerberinnen, die gut bürgerlich kochen können und ohne Familienanhang sind, wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse im Geschäftszimmer der Stiftungs-Verwaltung, Rathausstr. 1, Zimmer 44, melden. Lohn jährlich 350 Mark und freie Station, sowie bei guter Leistung und Führung bis zu 50 Mark Weihnachtsgeschenk.

Bewerberinnen brauchen einer großen Anstaltsküche noch nicht vorgestanden zu haben.

Halle a/S., den 18. Oktober 1906.

**Der Hospital-Vorstand.**

## Schülerwerkstätten.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt **Sonnabend, den 20. d. M., nachm. 3 Uhr** in dem Schulgebäude der **Schillerstraße** — Kurse für Holzschnitzerei und Tischlerei — und in den Räumen der **Moritzburg** — Kurse für Pappearbeit. Das Unterrichtsgeld beträgt für das Vierteljahr 4 Mark für Brüder je 3 Mark, und ist in den ersten Wochen zu zahlen. Die angefertigten Gegenstände werden nach Ersatz der Materialkosten Eigentum der Schüler. Anmeldescheine sind in den Schulen und bei den Hausmännern der genannten Gebäude zu haben.

Halle a. S., den 17. Oktober 1906.

**Der Vorstand der Schülerwerkstätten.**
Dir. Dr. Schotten.

**Einfamilienhaus** mit Garten, Friedenstr., **zu verkaufen.** Näh. bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister, Albrechtstr. 43.

# Geschäftslokal,

**I. Etage Leipzigerstraße 85,**
**etwa 200 qm, mit Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, sofort zu vermieten. Anfragen bei Krause, Königstraße 85.**

**In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albert Wagner zu Halle a. S., jetzt in Brooklyn (Nordamerika), soll die Schlußverteilung stattfinden. Dazu sind 3447.57 Mark verfügbar, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind. Zurückstellungen sind die nicht bevorrechtigten Forderungen zum Betrage von 34742.38 Mk. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei Abteilung 7 des Königlichen Amtsgerichts hier, Poststraße 13—17, Zimmer 43, zur Einsicht aus.**

Halle a. S., den 18. Okt. 1906.

Der Konkursverwalter
**Friedrich Carow.**

## Bekanntmachung.

1) **Mittelschullehrer** ist zum **1. April 1907** anzustellen erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich: Religion und Deutsch oder Französisch. Grundgehalt 1700 M., Mietsentschädigung 400 M. bezw. 360 M für Verheiratete, 270 M. bezw. 240 M für Unverheiratete, die niedrigen Sätze bis zum 15. Dienstjahre. Alterszulagen 160 M.

2) **Wissenschaftliche Volksschullehrerin** ist zum **1. April 1907** anzustellen. Grundgehalt 1000 M. Mietentschädigung 270 M bezw. 240 M, der niedrigere Satz bis zum 15. Dienstjahre. Alterszulagen 110 M

**Meldungen** zu 1 und 2 mit Lebenslauf, Zeugnissen einschl. kreisärztlichem Gesundheitszeugnis **spätestens bis zum 20. November d. Js.**

Wittenberg, Bezirk Halle, den 17. Oktober 1906.

**Der Magistrat.**

# Hotel-Verkauf.

Ein in bester Lage einer **Provinzialstadt Sachsens** befindl. **Hotel** ist bei 25.000 M Anz. zu verkaufen. Off. u. **L. U. 7344** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Kleine Familie sucht in einem angenehmen Orte, an der Bahnstrecke Halle-Großbernigau gelegen, **hübsches Wohnhaus,** enth. 5—7 Räume, **großen Garten, es.** Wiese und Hühnerstall, **zu pachten.** Spätere Ankaufsmöglichkeit erwünscht. Höhere Knabenschule im Ort erwünscht oder durch Bahnverbindung leicht erreichbar. Gefl. Offerten erb. **F. W. 40** postlagernd Erfurt.

## Geschäftshaus-Verkauf.

Mein in Alstedt, S.-W., belegenes, in gutem baulichen Zustande befindl. Grundstück, worin ein schwungbaltes Eisenwaren-Geschäft, einziges Spezial-Geschäft am Platze, betrieben wird, bin ich willens zu verkaufen.

**Lina Wege, Elversstedt. Bez. Halle.**

## Größere Speicheranlagen,

zur Errichtung von **Häckiel- u. Strohhülsenfabrikation** sich vorzüglich eignhabe in fruchtreicher Gegend eventuell mit Kraftmaschine billig zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen erbitte mit **A. J. 206** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

# Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

## Unterricht.

**Nachhilfe**
u. Arbeitsstunden für Gymnasiasten und Realschüler Franckestr. 8, III.

**Französisch erteilt**
gründlich **Mlle. Favarger,** Breitestrasse 16, I.

**Nachhilfe-Unterricht**
in Englisch, Französisch und Mathematik für Oberrealschüler gesucht. Meldungen unter **C. 63** erb. **Carl Pritschow,** Annoncen-Expedition, Berndurgerstr. 28.

## Offene Stellen.

### Männliche.

**Offertbriefen,**
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
**die Originalzeugnisse**
oder andere Vorzeigegegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, sammt ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

**140 leb. Pferdeknechte** in hohem Wochenlohn, sowie hohem Jahreslohn, **19 Kleinknechte, 12 ledige Ochsenknechte, 7 ledige Schweizer, 8 ledige Kuhfütterer, 27 Burschen zum Anlernen, 40 Mädchen aufs Land, viele Leute zum Kartoffel- und Rübenroden erhalten** zu sofort und später nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. NB.** Mein Bureau ist Sonntags von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags geöffnet.

**Zum 1. November**
zuverlässiger unverh. Gärtner gesucht bei 900 Mark Anfangsgehalt und freier Station. Schriftl. Meldungen an Domäne **Werdershausen** bei Grössig. c

**Bäckergesellen**
zum 28. Oktober und einen Lehrling zu Ostern stellt ein **Friedr. Geisel,** Bäckermeister, Gerbstedt.

**Barbiergehilfen**
stellt sofort ein **Knauth,** Hedersleben, Bez. Halle. c

**Junge kräftige Leute,**
verzugsweise Schmiede, finden dauernde Stellung beim Kupferwerk Ilsenburg a. H. Bewerbungen sind zu richten an **Aron Hirsch & Sohn,** Halberstadt. c

**Suche per sofort**
für dauernde Beschäftigung tüchtigen Bau- und Möbeltischler, verheiratet nicht ausgeschlossen, **Carl Glanz,** Aken, Burgstr. 24.

**Ein verh. herrsch. Kutscher**
wird zum 1. Januar f. J. gesucht. Gefuche mit Zeugnisabschriften an **Rittergut Branderoda** bei Mücheln, Bez. Halle. c

**Wir suchen sofort**
einen ledigen oberländischen Kutscher bei hohem Lohn. **Sozialtäts-Brauerei,** Rollsdorf a. See. c

**Verh. erster Knecht**
mit guten Zeugnissen findet zum 1. Januar Stellung bei **Hermann Holze,** Hornburg. c

**Verheir. Pferdeknechte,**
wöchentlich: Sommerhalbjahr 13 Mark, Winterhalbjahr 12 Mark, nach der Ernte 20 Mark, zu Weihnachten 30 Mark, wöchentlich 50 Pfund Kartoffeln, täglich 2 Liter Magermilch, schöne Wohnung, ledige Pferdeknechte, mir Wochenlohn, 7—9 Mark, Schweizer, Schäfer, Arbeiterfamilien, Kuhmelker, Ochsenknechte finden Stellung durch **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75. Vorsprechen Herr ist Sonntag früh 10 Uhr in meinem Bureau, um die Leute anzunehmen.

**Knechte, Burschen, Mädchen**
für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenangebot, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

**Knechte, Burschen, Mädchen**
für Stadt und Land gesucht durch **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 10.

**Ein verh. Kuhfütterer,**
welcher mit seiner Frau den Kuhstall zu besorgen hat, wird zum 1. oder 15. November gesucht. Offerten unter **Y. 0622** an die Expedition erbeten. c

### Weibliche.

**Vorzüglich gute Stellen**
erhalten: Jüngere und ältere Landwirtschaftsrinnen, Scholarinnen, Kochmamsells, Stützen, Kinderfrauen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen für Güter. Frau **Marie Wauschkuhn,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

**Für feinen Haushalt**
auf dem Lande wird zum 1. Nov. ein Stubenmädchen gesucht, welches etwas nähen, plätten und servieren kann. Offerten mit Zeugnisabschr. und Angabe von Referenzen unter **7777 E.** an die Exped.

**Ein ordentliches**
zweites Stubenmädchen wird zum 1. Januar gesucht. **Amt Wormsleben b. Eisleben.** c

**Kochlehrling.**
Ein junges Mädchen, welches die bürgerliche sowie feine Hotelküche unter Leitung der Frau gründlich erlernen will, wird per sofort eingestellt. **Arthur Herbst,** Trautenstein (Harz). c

**Wegen Erkrankung**
des jetzigen kostet ein Nov. Dienstmädchen ges. **Wittschiebe,** Steinweg 2

**Arbeitsmädchen**
gesucht **Otto Seifert,** Großer Berlin 12, II.

## Stellen-Gesuche.

### Männliche.

**Kellner empfiehlt kostenfrei: Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

### Weibliche.

**Wirtschafterin,**
passend für Professoren, Kinderfrauen mit guten Zeugnissen suchen sofort Stellung. **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

**Stütze,**
welche kochen, schneidern und plätten kann, sucht sofort Stellung. Offert. unter **P. 3932** an die Expedition.

**Junges Mädchen**
vom Lande, im Kochen und Landwirtschaft erfahren, sucht Neujahr Stellung. Angebote unter **H. 12** postlagernd Eisleben. c

## Vermietungen.

**Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.**

**4 Läden**
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaufenster, Rektamesäulen, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

### Wohnungen.

**Sofort oder 1. Januar**
herrschaftliche Beletage, 7 heizbare Zimmer und reichliches Zubehör, **Berndurgerstraße 15** zu vermieten. Näheres daselbst part.

**Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.**
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer angenommen.

**Gut möbliertes Zimmer**
mit Kammer, ruhig gelegen, zu vermieten **Harz 29, II., links.**

**Möbl. Zimmer**
auf Tage und Wochen zu vermieten, mäßige Preise. **B. Spanier,** Kl. Brauhausstraße 12.

## Geldverkehr.

**160,000 Mark**
habe ich auszuleihen, auch in Teilungen. Offert. unter **E. 0219** an die Expedition. c

**Geld-Darlehen**
von 200 Mk. aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4½ Proz. und monatlicher 4 Mk. Rückzahlung prompt u. diskret durch **Sigm. Neubauer,** Internat. Escompte-Bureau, Budapest VII, Barczsaygasse 6. Retourmarke erbeten.

**60—65,000 Mark**
I. Hypothek auf mein gutes Bäckerei-Eckgrundstück sofort gesucht. Näheres **Landsbergerstraße 53, II.**

**10—12,000 Mark**
auf gute Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Näheres **Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S.,** Barfüßerstraße 9.

## Grundstücke.

**Bäckerei**
mit Materialwaren-Geschäft preiswert zu verkaufen. Offerten unter **C. 3921** an die Expedition.

**Meinen Landgasthof,**
sehr rentabel, möchte ich auf eine Ackerwirtschaft vertauschen, ich kann bis 10,000 Mk. bar zugeben. Offerten unter **T. 0618** an die Expedition erbeten. c

**Suche**
ein Bauerngut zu kaufen, kann hohe Anzahlung leisten. **Adolf Kiel** in Querfurt. c

**Herrschaftliches**
Villengrundstück für 1 oder zwei Familien zu kaufen gesucht. Besitzergebäude mit genauen Angaben beförderet unter **Pp. 552** die Exped.

**Wohnhaus,**
gut verzinslich, Nordseeviertel oder Bahnnähe, vom Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten mit Straßenangabe und Preis unter **K. 3928** an die Expedition.

## Verkäufe.

**Schwarzer Beamten-**
Uniform-Paletot, fast neu, zu verkaufen **Mansfeldersstr. 66, I. l.**

**Kuchenbleche, Kuchenbretter**
in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

**Guterhaltene eichene**
Speisezimmer-Einrichtung billig zu verkaufen. Adressen unter **Cc. 564** an die Exped. erbeten.

**Billig!**
600 Beamtenmäntel, Zollmäntel, Schaffnermäntel, Winterüberzieher, Winterjoppen, Pelze, jede Art Herrenkleider, Schuhwerk, Militärstiefeln, Holzschuhe Altkandlung Schleich, Alter Markt 34.

**Schiebekisten, Pappkartons**
größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

**Beurre blanche,**
Korb 1,50 Mk., und gute haltbare Winter-Eß- und Kochbirnen empfiehlt **W. Schotte,** Waisenhaus-Plantage.

**Mehrere gr. Futterschweine**
stehen preiswert zum Verkauf. **Löbejün,** Burgstraße 18. c

## Kaufgesuche.

**Jung., wachs. Stubenhund,**
glatt, kein unnützer Kläffer, zu kaufen gesucht. Zahle keinen Luxuspreis. Gefällige Offerten unter **O. 3931** an die Exped.

**Ziegen-, Hasen-, Hamsterfellen**
sowie alle Sorten Felle und Häute kauft **Joh. Bernhardt,** Kellnerstraße 4.

## Vermischtes.

**Junger Friseur,**
eigenes Geschäft, wünscht Bekanntschaft mit junger häuslich erzogener Dame, eventuell mit etwas Vermögen, zwecks späterer Heirat zu machen. Offert. unter **A. 0623** an die Expedition. c

**Lehrerinnen**
oder junge Mädchen, welche die Schule besuchen oder Stunden nehmen wollen, finden freundliche Aufnahme und gute Pension. Off. unter **H. 3926** an die Exped.

**Kinderlos.**
Fr. Zimmer, Berlin, Diedenhoferstraße 34.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061019048/fragment/page=0004